

E: M. 7. 01/10/22

Herrn Bürgermeister
Steffen Gärtner
21391 Reppenstedt

11.07.2022

**Antrag zur nächsten SGA-/SG-Sitzung:
AG-Seniorenarbeit**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Steffen,

im Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Senioren... ist, nach dem Bericht des Seniorenbeauftragten Herrn Müller (am 16.03.22), spontan ein Arbeitskreis gebildet worden, der Verbesserungen in der örtlichen Seniorenarbeit erarbeiten will. In der ersten Sitzung (14.06.22) wurden folgende Forderungen formuliert:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den spontan gebildeten Arbeitskreis als offizielle Arbeitsgruppe der Samtgemeinde langfristig zu etablieren und
2. möglichst zeitnah einen leicht zugänglichen Raum, für einen Nachmittag in der Woche, als Begegnungsstätte für ältere Bürger, zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Aus dem Bericht von Herrn Müller und der folgenden Diskussion wurde deutlich, dass unsere älteren Mitbürger zunehmend vereinsamen. Unter den Corona-Einschränkungen haben Eltern, Schulen und Vereine ein vielfältiges Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche sichergestellt. Neben den altersbedingten Einschränkungen führten die zusätzlichen Kontaktbeschränkungen zur Ausgrenzung vieler älterer Mitbürger. Selbst in unserer „Wohlfühlgemeinde“ bieten wir (insbes. älteren Einzelpersonen) nur ein sehr begrenztes Teilhabeangebot.

Eine offizielle AG-Seniorenarbeit soll, nach der Bedarfsermittlung konkrete Angebote entwickeln und die Einbindung der Senioren sicherstellen. Neben der aktiven Unterstützung durch alle Fraktionen möchten wir die Eigeninitiative der Betroffenen stärken und deren aktive Mitgestaltung sicherzustellen.

Für eine aktive Seniorenarbeit halten wir einen regelmäßigen Treffpunkt für unerlässlich. Hierfür sollte zeitnah ein zentral gelegener, leicht zugänglicher Raum für einen Nachmittag/Woche zur Verfügung gestellt werden. Die personelle Betreuung könnten die Fraktionen, entsprechend ihrer Mitgliederzahl und weitere Ehrenamtliche sicherstellen. Hiermit könnten wir die Seniorenarbeit aufwerten und gleichzeitig eine beidseitige, aktive Teilhabe sicherstellen.

Mit der Bitte um Unterstützung und weitere Veranlassung.

Für die Mitglieder der Arbeitsgruppe

Berni Wiemann,

Hans-Joachim Uecker,

Birgit Etzen,

Christian Purps